



Naturschutzgebiet Wiedener Weidberge



Gemeinde Wieden



1 Gewann Laileberg

Wegebau und Auslichtung von Wald

Das Weidfeld am Laileberg ist steil, kaum erschlossen und der vordringende Wald droht stets, es zu überwuchern. Für heutige Maschinen waren die vorhandenen wege zu schmal, so dass die Durchführung von Maßnahmen nicht möglich war. Im ersten Schritt wurde daher ein Zufahrtsweg gebaut. Im zweiten Schritt wurden vom Forst der obere Felsen und die Weidbuchen freigestellt. Es entstand wieder eine Verbindung zwischen der östlichen und der westlichen Weide. Ein Jahr später entstand ein Fußweg, der über die teilweise geöffnete Fläche führte. Der erste „Wanderer“ der ihn betrat, war Regierungspräsident Julian Würtenberger anlässlich des Festes des Naturschutzgroßprojekts im Jahr 2009 in Wieden. Wieder ein Jahr später begann eine Großmaßnahme: 2 Hektar felsiges, bewaldetes Gelände wurden ausgelichtet. Damit südlich des Weges wieder geweidet werden kann, musste das Reisig vollständig von der Fläche geräumt werden. Dieser Aufgabe nahm sich die Feuerwehr Wieden erfolgreich an.



Der Laileberg auf einem Bild aus den 1950er Jahren. Weidbuchen sind zu erkennen, geschlossener Wald kommt nur auf der Bergkuppe vor.



Blick auf den Laileberg im Jahr 2003.



Revierleiter Lohmüller legte in Absprache mit den Bewirtschaftern des Lailebergs die Wegtrasse fest und baute den Weg mit Hilfe der Forstbetriebsgemeinschaft. (2006)



Die Rotte von Revierleiter Lohmüller fällt alle Bäume, der Fels tritt in Erscheinung. (2008)



Der Fußweg ist steil und kurvenreich, aber eine willkommene Abkürzung, wenn die Zeit für eine Wanderung auf dem Panoramaweg nicht ausreicht. (2009)



Regierungspräsident Julian Würtenberger besucht das Naturschutzgebiet „Wiedener Weidberge“ und lässt sich die Maßnahmen am Laileberg erklären. (2009)



Etwa zwei Hektar Wald wurden am Laileberg geschlagen. (2011)



Für die Wiederbegrünung der geöffneten Flächen bot sich die Mähgutübertragung an: ein nahegelegenes Weidfeld wurde gemäht und das Mähgut am Laileberg wieder ausgebracht. Diese Technik überträgt nicht nur Samen, sondern eine ganze Lebensgemeinschaft einschließlich der Tiere. (2011)



Am steilen Hang muss das Mähgut mit dem Rechen weiter ausgebreitet werden.

